

Auf Einladung des Sportamtes trafen sich im Juli 2014 alle Rasensportvereine und der Stadtsportverband, um die Prioritätenliste für den Neubau und die Optimierung der bestehenden Sportplätze zu aktualisieren. Zusammen haben die Vereinsvertreter, der Stadtsportverband und die Sportverwaltung die überarbeitete Prioritätenliste noch vor den Haushaltsberatungen der Stadtverwaltung und den politischen Gremien vorgelegt.

Die gemeinsam überarbeitete Prioritätenliste, die vor den Haushaltsberatungen vorgelegt wurde, sah für die kommenden Jahre folgende Maßnahmen vor:

2015:	Umbau Tenne in Kunstrasen, Dettingen	€ 250.000
	Überarbeitung der Flutlichtanlage, Sportzentrum Wollmatingen	€ 30.000
	Austausch der Strahler der Flutlichtanlage, Sportplatz Oberlohn	€ 20.000
2016:	Sanierung Rasen-Sportplatz, Dettingen	€ 200.000
	Austausch Kunstrasen, Tannenhof	€ 400.000
2017:	Bau einer Trainingsbeleuchtung, Hockeyclub	€ 100.000
	Austausch Kunstrasen Hockeyclub	€ 250.000
	Sanierung Rasen-Sportplatz, Allmannsdorf	€ 100.000
2018	Erneuerung der Zaunanlage, Sportzentrum Wollmatingen	€ 100.000
	Sanierung Rasen-Sportplatz, Sportzentrum Wollmatingen	€ 200.000
2019	Sanierung Rasensportplatz, Schänzle 1	€ 200.000
	Sanierung der Zaunanlage und der Gerätegarage, Schänzle 1	€ 120.000
2020ff	Sanierung und Neugestaltung Bodenseestadion	€ 5.000.000
	2 Sportplätze einschl. Vereinsheim, Beerenrain	€ 1.400.000
	Sportplatz Höllbart, Verlagerung Klausenhorn	€ 550.000

Von den politischen Gremien und der Verwaltung wurde in den Haushaltsberatungen im letzten Jahr kein Doppelhaushalt für die Jahre 2015/2016, sondern lediglich ein Haushalt für das Jahr 2015 verabschiedet.

Da die geplanten Investitionen der Stadt Konstanz für das Jahr 2016 voraussichtlich so hoch sind, dass eine Genehmigung des städtischen Haushaltes durch das Regierungspräsidium äußerst unwahrscheinlich ist, wurden alle geplanten Maßnahmen für das Jahr 2016 aus der oben aufgeführten Prioritätenliste in das Jahr 2017 verschoben. Daraus ergibt sich, dass sich alle weiteren geplanten Maßnahmen auch um ein Jahr verschieben. Der Stadtsportverband bedauert diese Entscheidung, weil dadurch zum ersten Mal seit Jahren, die vorgesehenen Maßnahmen aus der Prioritätenliste, nicht verbindlich umgesetzt werden.

Im letzten Jahr wurde erfreulicherweise, wie geplant, der Tennen-Sportplatz in Litzelstetten zu einem Kunstrasen-Sportplatz umgebaut. Hierdurch wurde eine weitere Verbesserung des Trainings- und Spielbetriebs, besonders im Herbst und Winter, für die Fußballvereine erreicht. Um für alle Vereine eine optimale und bedarfsgerechte Nutzung der städtischen Kunstrasen-Sportplätze zu erreichen, haben sich auf Einladung des Sportamtes alle betroffenen Vereine und der Stadtsportverband am 19.11.2014 zu einem Gespräch getroffen, um über die Vergabemodalitäten der Trainingsplätze und der Trainingszeiten für die jeweiligen Vereine zu sprechen. Es konnte mit den Vereinen ein Konsens über die Vergabe der Trainingszeiten durch das Sportamt erreicht werden. Bei dieser Gelegenheit wurde nochmals festgestellt, dass sich die Spiel- und Trainingssituation für die Vereine auf Grund der Optimierung der vorhandenen Sportplätze weiter verbessert hat. Wenn im laufenden Jahr der Tennen-Sportplatz in Dettingen zu einem Kunstrasen-Sportplatz umgebaut wird, haben wir für die Rasensportler eine markante Verbesserung in den letzten 6 Jahren erreichen können.

Des Weiteren wurde im letzten Jahr abermals der Fürstenberg-Sportplatz saniert. Es wurden erneut neue Drainagen verlegt und ein neuer Rasen aufgetragen. Durch verschiedene Maßnahmen rund um den Sportplatz wurde eine bessere Abtrocknung der Rasenfläche in Verbindung mit der neuen Drainage erreicht. Bleibt zu hoffen, dass diese Arbeiten jetzt endlich zielführend waren, um eine dauerhafte Verbesserung für den SC Konstanz-Wollmatingen auf diesem Sportplatz zu erreichen.

Mit Erstaunen hat der Stadtsportverband der örtlichen Presse entnommen, dass die Fortführung der Planung um das Areal Hörnle/Bodenseestadion nicht mit einem Wettbewerb fortgeführt wird. Hier will die Stadtverwaltung jetzt intern die Planung vorantreiben. Der Stadtsportverband ist bisher weder in Planungen noch in die derzeitigen Überlegungen eingebunden. Wird die bisherige Planungsgruppe mit Vertretern aus unterschiedlichen Bereichen fortgeführt und in die zukünftigen Überlegungen einbezogen? Wir fordern und wünschen eine aktive Mitwirkung bei den Projekten die die Freiraumplanung und den Sportstättenbau betreffen.

Die bisherige gute Zusammenarbeit mit dem Städtischen Sportamt und den politischen Gruppierungen hat dazu beigetragen, dass sich die Situation für den Rasensport zwar langsam, aber stetig verbessert hat.

Herzlichen Dank all denen die mit uns den Dialog über die sportliche Zukunft in der Stadt Konstanz führen und uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Heinz Krahen